

Gemeinschaftsantrag

Anschrift Absender

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Michael Kern

Datum 11.02.2026

Telefon
E-Mail

Auflistung Sparmaßnahmen Wirksamkeit -Gemeinschaftsantrag der CSU und FW Stadtratsfraktionen vom 11.02.2026-

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CSU- und FW-Stadtratsfraktionen stellen folgenden Antrag:

- 1) die Stadtverwaltung weist nach, in welchen Bereichen Sparmaßnahmen bislang tatsächlich gegriffen haben. Ziel ist es, nachvollziehen zu können, in welchem Umfang die vom Stadtrat beschlossenen Budget-Reduktionen und die beschlossene Personalreduzierung umgesetzt werden konnten.
- 2) Hierbei soll beginnend vom historischen Spitzenwert der nominalen Ausgaben in den vergangenen Jahren ausgegangen werden und dargestellt werden, wieviel man inzwischen von diesem Spitzenwert tatsächlich heruntergekommen ist.
- 3) Die Darstellung soll dabei unaufwändig in einfacher tabellarischer Form von den ehemals Spitzenwerten (nominal) beginnend dargestellt werden und nun regelmäßig zum FWA und VPA der sich daraus ergebende, reduzierte Wert (nominal) dargestellt werden.
- 4) Die Personalkostenentwicklung und der erforderliche Stellenabbau ist in dieser Form auch für eigenständige Geschäftsbereiche und Töchter darzustellen (z.B. Feuerwehr, Theater, INKB, SBI, INVG usw.).

Begründung:

Verschiedene Ausgabenpositionen steigen in den vorgelegten Sitzungsvorlagen nominal (teils deutlich) weiter an. Darüber hinaus gab es in den vergangenen Monaten verschiedene Medienberichte, die darauf hinweisen, dass der Stadtrat zwar in den vergangenen Jahren diverse Beschlüsse gefasst hat, dass aber selbst die Stadtverwaltung auf Nachfrage die genaue Einsparungshöhe in Euro (also die tatsächlich umgesetzte Reduzierung) nicht nachweisen kann.

In anderen Bereichen wird das Wort „Sparen“ verwendet, obwohl es eher um eine „Dämpfung“ beziehungsweise „Reduzierung“ des weiteren Anstiegs geht, die Kosten in diesen Bereichen also dennoch weiter ansteigen, nur eben langsamer.

Beispiel hierfür sind die Personalkosten, die trotz erheblicher Beschlüsse des Stadtrates dennoch um mehrere Dutzend Millionen angestiegen sind, beziehungsweise noch weiter ansteigen. Das Wort „Einsparung“ sollte in diesen Fällen in Zukunft ersetzt werden durch „Dämpfung des weiteren Anstiegs“.

Die Stadträte haben zunehmend ein Kommunikationsproblem gegenüber den Bürgern, da aufgrund beider Umstände (kein konkreter Nachweis der tatsächlichen Einsparungen sowie Verwischung der Begriff-Welten), dem Bürger nicht wirklich transparent erklärt werden kann, welcher Bereich nun tatsächlich welche Lasten zu tragen hat beziehungsweise hatte. Dies ist insbesondere wichtig, wenn es darum geht, einzelne Bereiche nicht zu überfordern beziehungsweise Gruppen von Bürgern nicht zu verlieren.

Für die CSU-Stadtratsfraktion

gez.
Dr. Christian Lösel
Altbürgermeister

gez.
Albert Wittmann
Altbürgermeister

Für die FW-Stadtratsfraktion

gez.
Hans Stachel
Fraktionsvorsitzender